

Die Soldatenbraut

Mörrike

Op. 64. No 1

74. Leicht, herzlich *p*

Ach, wenn's nur der Kö-nig auch wüsst, wie

wak-ker mein Schätzelein ist! Für den Kö-nig da liess' er sein Blut, für

poco ritard. a tempo

mich a-ber e-ben-so gut, für mich a-ber e-ben-so gut.

poco ritard. a tempo

p

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern, kein Kreuz, wie die vornehmen

Herrn, mein Schatz wird auch kein Ge - ne - ral: - hätt' er nur seinen Abschied ein.

mal, hätt' er nur sei - nen Ab - schied ein - mal! *Etwas* Es

poco ritard. *a tempo* *ritard.*

langsamer.
scheinen drei Ster - ne so hell - - - dort ü - ber Ma - ri - en - ka - pell; da

knüpft uns ein ro - sen - rot Band, - - - und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand. -

Etwas pp
Ach,

accel.

Tempo

wenn's nur der Kö - nig auch wüsst, wie wak - ker mein Schät - ze - lein

ist! Für den Kö - nig da liess' er sein Blut, — für

mich a - ber e - ben - so gut, für mich a - ber e - ben - so

poco ritard. *a tempo*

gut,

für mich a - ber e - ben - so gut!

Das verlassne Mägdelein

(Mörke)

Op. 64 No 2

Nicht schnell

55. *p*

Früh wann die Häh-ne kräh'n, eh' die Stern-lein schwin - den,

pp

muss ich am Her - de steh'n, muss Feu - er zün - den.

Schön ist der Flam - me Schein, es sprin - gen die Fun - ken.

sf

Red. *

Ich schau - e so dar - ein, in Leid ver -

p

sun - ken. Plötz - lich da kommt es mir, treu - lo - ser

Kna - be, dass ich die Nacht von dir ge - - - träu - met

cresc.

ha - be! Trä - ne auf Trä - ne dann stür - zet her - nie - der,

pp

so kommt der Tag her - an, o ging' er wie - der!

ritar - dan - do

Tragödie

(Heine)

(Orig. E dur)

I.

Op. 64 No 3

Rasch und mit Feuer

Ent - flich' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an
mei - nem Her - zen aus! In wei - ter Fer - ne sei mein Herz dein Va - ter -
land und Va - - ter - haus!
Ent - flich'n wir nicht, so sterb' ich hier, und du bist ein - - sam

sf
sf
sf
sf
cresc.
p
sf
sf
sf
sf
cresc.

Red. * Red. Red. Red. * Red. * Red. *

56.

cresc.
und al-lein, und bleibst — du auch im Va-terhaus, wirst doch wie in der Fremde

cresc. *sf*
sein! Ent-flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei-nem Her-zen

ritardando
aus! In wei-ter Fer-ne sei mein Herz dein Va-ter-land und Va-ter-

a tempo
haus!

a tempo *sf* *ritard.*

ritard. *ritto*

II.

(Orig. E moll)

Langsam *p*

Es fiel ein Reif in der Früh-lingsnacht, er

pp

fiel auf die zar- -ten Blau - blü - -me -lein; sie sind ver - wel - - ket, ver-

dor - - ret. Ein

Jüng - ling hat - te ein Mäd - chen lieb, sie flo - - hen heim - - lich vom

Hau - . se fort, es wusst' we - der Va - ter, noch Mutter.

pp
Sie sind ge - wan - dert hin und her, sie

ha - ben ge - habt — we - der Glück — noch Stern, sie sind ge - stor - . - ben, ver -

dor - . - ben.

cresc. *p* *dim.*

(Orig. C dur)

III.

Langsam

Mezzo-Sopran

Auf ih - rem Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel im

Auf ih - rem Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die Vö - gel im

p

A - - bend - win - - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der

A - - - bendwin - - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen Platz der

Mül - lersknecht mit sei - nem Schatz.

Mül - lersknecht mit sei - - nem Schatz. Die

p

ri - tar - dan - do a

Die Vö-gel sin - gen so süß und so traurig;
ri - tar - dan - do a

Win-de we-hen so lind und so schau-rig, die Vö-gel sin - gen so süß und so traurig;

ritar - dan - do a

tempo

pp

tempo *ritard.* *pp*

die schwatzen-den Buh-len, sie wer-den stumm, sie

ten. *ten.* *ritard.* *pp*

Langsamer

wei - nen und wis - sen selbst nicht warum.

wei - nen und wis - sen selbst nicht warum.

a tempo *dimi.*

ritard.

nuendo